



Das Land
Steiermark



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Projektkurzbeschreibung

LEADER Projekt: Phase 2: „Science Center Weiz – der Ort für kleine und große Entdecker“

LAG: Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf

Förderungswerber/in: Stadtgemeinde Weiz – Wirtschaftsentwicklungs KG

Hauptplatz 7, 8160 Weiz, Tel.: 03172/2319-0, E-Mail: stadtgemeinde@weiz.at

Ausgangssituation und Problemstellung: Die Stadt Weiz als Industriestandort in der Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf ist reich an Betrieben und Lehrstellen, jedoch mangelt es oftmals auch am Interesse der Kinder und Jugendlichen, sich für eine Lehre zu entscheiden, das sich wiederum durch das Fehlen von Fachkräften, besonders in den Bereichen Technik und Energie, bemerkbar macht. Um dieser Entwicklung in unserer Region entgegen zu wirken, möchte man das Weizer Geminihaus mit dem unmittelbar daneben befindlichen „Funergy-Park“ sowie die Energieschaustraße zu einem „Science-Center“ verwandeln. Mit neuen Lehr- und Lernmethoden sowie neuen Freizeitangeboten sollen die Schwerpunkte dieses Science Center in Bezug auf „Ausbildung“ sowie „Lebenslanges Lernen beginnend bei den Kleinsten“ in den Fokus gerückt werden.

Ziele und Zielgruppen: Das Hauptziel der „Phase 2“ lautet: (1) Bereitstellung einer Gebäudeinfrastruktur auf Basis des in der „Phase 1“ entwickelten Konzepts für eine nachhaltige Bildungsinitiative in der Region. Durch technische Adaptierungen sowie deren Visualisierung und Neugestaltungsmaßnahmen im Geminihaus wird es in das „Energiespielhaus“ als wesentlicher Bestandteil des innovativen „Science Centers“ verwandelt, indem kleine sowie große EntdeckerInnen (Querschnittsthema „Lebenslanges Lernen“) einen Einblick in die Welt verschiedenster Science-Themen (z.B. Physik, Mechanik etc.) erhalten. Das Gesamtprojekt, bestehend aus drei Phasen, wird vorwiegend durch folgende Unterziele gestützt: (2.1) Das Thema Energie i.w.S. bzw. davon abgeleitet MINT-Themen i.e.S. leicht, verständlich, spielerisch und praktisch zu vermitteln. (2.2) Aufklärung über die Möglichkeiten des Einsatzes und der Nutzung von verschiedenen Energieformen leisten. (2.3) Kinder und Jugendliche für die Wissenschaft und Energie zu begeistern, so dass naturwissenschaftliche und technische Themen- und Fragestellungen als „coole Sache“ wahrgenommen werden. (2.4) Kinder und Jugendliche durch neue Lehr- und Lernformen an naturwissenschaftlich-technische Berufe heranführen, welche in der Energieregion Weiz-Gleisdorf vorhanden sind und deren Vielfältigkeit in Zukunft zunehmen wird. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche sowie PädagogInnen von Kindergärten und Pflichtschulen; Erwachsene / Eltern; Regionale Partnerbetriebe; Lokale / regionale Einrichtungen wie z.B. Tourismusverbände; Lehrlingsinitiativen (z.B. IBI Weiz); Jugendzentren; MultiplikatorInnen (u.a. politische VertreterInnen); Touristen / Ausflugsgruppen; Fachinteressierte;

Projektzusammenfassung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...): Die Stadt Weiz beheimatet viele erfolgreiche Industriebetriebe. Dass diese teils an der Weltspitze stehen, geht nicht nur auf Pioniere aus der Vergangenheit zurück, sondern ist erst durch gut ausgebildeter Fachkräfte möglich. Damit es diese in der Region auch weiterhin gibt, möchte Weiz junge Menschen vermehrt für Naturwissenschaften und Technik begeistern. Über den Schulalltag hinaus soll durch spielerisches Lernen der Entdecker- und Erfindergeist geweckt werden. Dafür plant Weiz ein „Science Center“: Es vereint das Plus-Energie-Gebäude Geminihaus, den Lern- und Energiespielplatz „FunergyPark“ sowie die Energieschaustraße. Die Elemente sollen übergreifend bespielt werden. Sperrige MINT-Themen werden in Experimenten und Workshops zu Erlebnissen für Kinder und Jugendliche. Lebenslanges Lernen steht dabei ebenso im Fokus, wie nachhaltiges und energiebewusstes Handeln. In einer ersten Phase wurde das Konzept dafür entwickelt. Darauf aufbauend folgt in der gegenständlichen zweiten Phase die Revitalisierung und Neugestaltung des Geminihauses hin zu einem „Energiespielhaus“, in dem die technischen Eigenschaften visualisiert werden und das Haus damit selbst zum Lernobjekt wird. Zudem wird die Basis für die abschließende dritte Phase geschaffen, wo man sich dem Marketing und der Ausstattung, insbesondere den Exhibits, des „Science Centers“ widmen wird. Die Umsetzung aller Projektphasen und die Eröffnung des „Science Centers“ ist bis 2020 geplant.

Zeitplan: von 01.07.2018 bis 31.03.2019

Gesamtprojektkosten: € 193.000,04 netto

Förderung: € 115.800,02 (60 %)